

ÖBVP

Österreichischer Bundesverband
für Psychotherapie



Mental Health First!

**Was belastet unsere junge Generation so sehr?
Hilfen und Maßnahmen zur Bewältigung.**

Mag.a Barbara Haid, MSc
Präsidentin ÖBVP

Béa Pall
Leitung SKJ Fachreferat im ÖBVP



Aktuelle internationale und nationale Studien zeigen alle ein gleiches Bild:

UNSEREN KINDERN UND JUGENDLICHEN GEHT ES NICHT GUT!

- HBSC-Studie (2018 & 2022)
- Tiroler COVID-19 Kinderstudie (2020-2023)
- ÖBVP-Studie „Die aktuellen psychischen Belastungen von Kindern und Jugendlichen in Österreich (Böckle & Stippl 2023)

Ausgangslage & Studiendesign

- Dramatischer Anstieg und alarmierende Meldungen von Suizidversuchen und Suiziden bei Kindern und Jugendlichen
- Befragung mittels qualitativen Frageblöcken und quantitativen Fragebögen von Psychotherapeut:innen mit Spezialisierung in Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie
- Zeitraum August bis Mitte September 2023
- Ziel: Ursachen beforschen, um aus den gewonnen Erkenntnissen Gegenstrategie-Empfehlungen & Konzepte zu entwickeln
- Kooperation des ÖBVP mit KPH Wien/Krems



Studienergebnisse

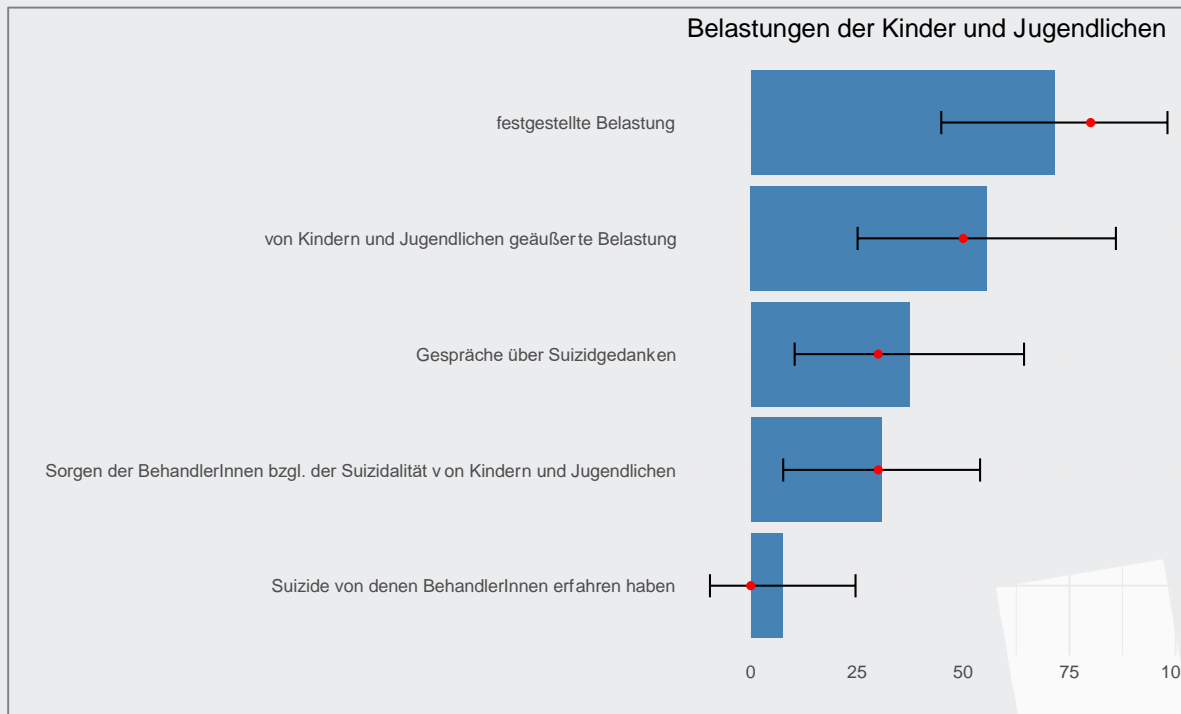


Abbildung: Belastungen der Kinder in Prozent.

Balken repräsentiert den Mittelwert, der rote Punkt den Median und die schwarzen Linien die Standardabweichung. (Böckle & Stippl, 2023, S. 5)



Studienergebnisse

- Bei durchschnittlich 71% der behandelten Kinder und Jugendlichen wurde eine erhöhte Belastung in den letzten 12 Monaten festgestellt.
- In 56% der Fälle äußerten die Kinder und Jugendlichen selbst, dass sie eine starke Belastung in den letzten 12 Monaten erlebten.
- Bei ca. 31% der Behandelten besteht Sorge um die Suizidalität von Seiten der Behandler:innen.
- In 37 % der Behandlungen werden Suizidgedanken geäußert.

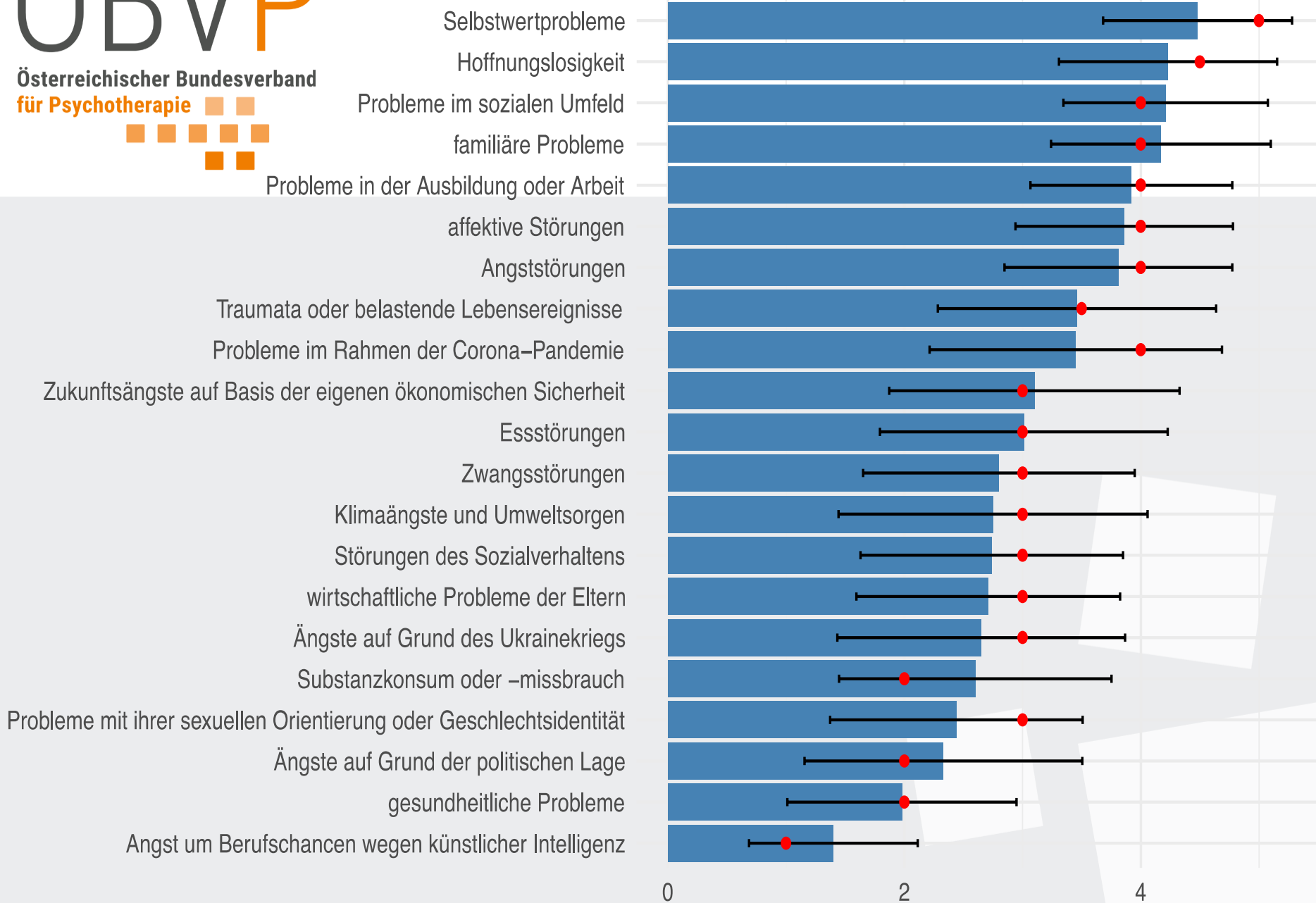


Studienergebnisse

- Bei ca. 8 Prozent der behandelten Kinder und Jugendlichen erfahren die Behandler:innen von einem Suizidversuch!
- Gespräche über Suizidgedanken der Kinder und Jugendlichen korrelieren signifikant mit den von den Behandler:innen festgestellten Belastungen und den von Kindern & Jugendlichen geäußerten Belastungen und den Sorgen der Behandler:innen!



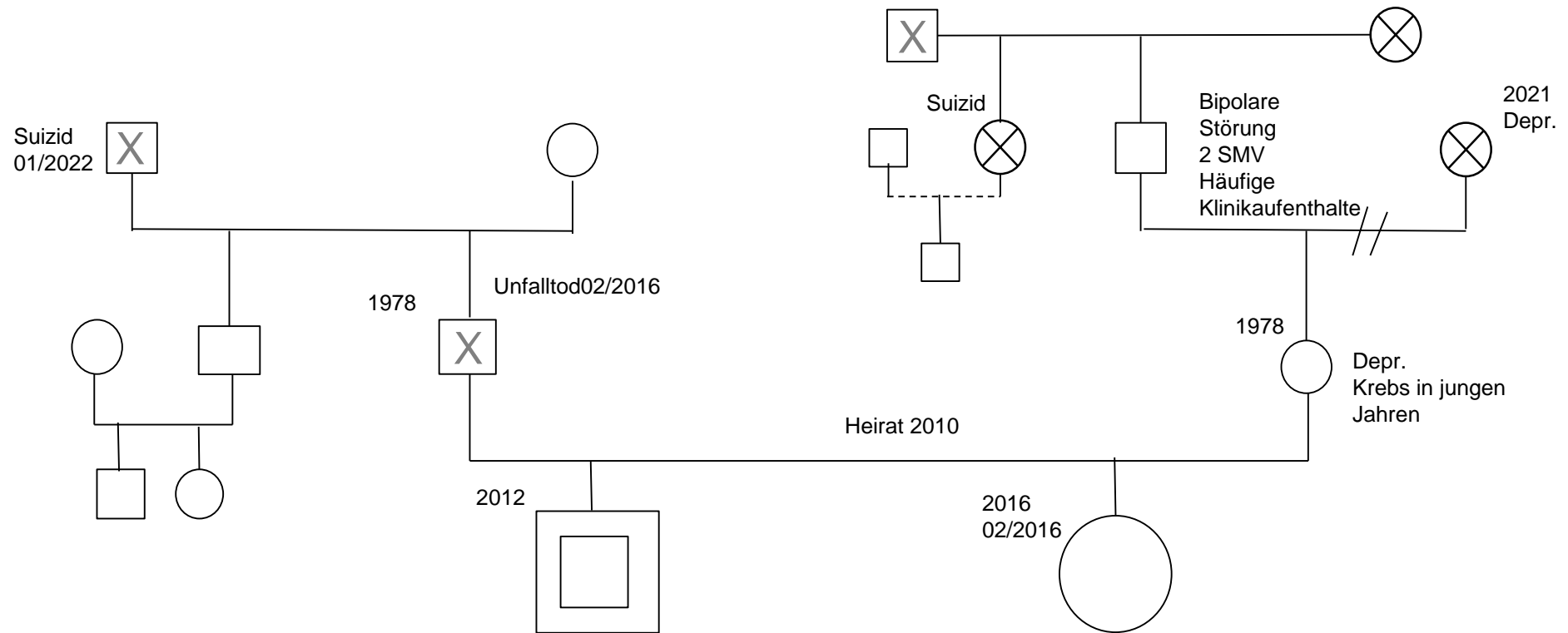
Ansprochene Probleme



4 Hauptkategorien

- 44,44% (n=24) der zitierten Aussagen konnten der Kategorie „fehlender Lebenssinn mit suizidaler Gefährdung“ zugeordnet werden.
- 25,90% (n=14) der Kategorie „Gefühl von unverstanden, ungeliebt oder nicht in Ordnung zu sein“ zugeordnet werden.
- 22,20% (n=12) wurden die Textpassagen der Kategorie „allgemeine Überlastung und Überforderung“ zugeordnet.
- 7,40% (n=4) der Kategorie „Kinder benötigen Hilfe, werden aber nicht wahrgenommen“ zugeordnet.

Fallpräsentation



Life-events:

Mutter Anfang 2000 Krebserkrankung – Auswirkungen - sozialer Rückzug

2010 Heirat – Frau beschreibt Ehemann als einzige Stütze in ihrem Leben

2016 Ehemann stirbt 6 Wo vor Geburt der Tochter an einem Unfall

2020 Schulschließungen

2021 Tod der Großmutter mütterlicherseits

2022 Suizid des Großvaters väterlicherseits

2023 Essstörung – Anorexia Nervosa & Suizidgedanken Sohn ist zu diesem Zeitpunkt 11a

Psychotherapeut:innen arbeiten an

- **Problemlösungsstrategien bei Suizidgedanken**
 - **Tools um Ziele zu erarbeiten und Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten im Hier und Jetzt zu finden**
 - **Suizidgedanken ansprechen, annehmen und behandeln**
 - **Ressourcenarbeit**
- **Es braucht aber sehr viel mehr ... und einiges davon gibt es schon ...**



einige bereits bestehende Initiativen

- Initiative „Gut und selbst?“
- Change for the youth
- Topsy Toolbox
- Mental Health Days
- Gesund aus der Krise
- fit4SCHOOL
- etc.

→ **Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen in ihren Lebensräumen erreichen und das ist meist die SCHULE**

Schul-Support-Team bestehend aus

- **Schulärzt:innen**
- **Beratungslehrer:innen**
- **Schulsozialarbeiter:innen**
- **School-Nurses**
- **Schulpsycholog:innen**

- **Sollten durch Schulpsychotherapeut:innen erweitert werden, wie bereits in manchen Schulen erfolgt, denn das übergeordnete Ziel sollte die Prävention sein für alle im System Schule arbeitenden Personen**

Wir fordern Mental Health Strategie

- **Ressortübergreifende Schnittstelle zur Koordination von Mental health (Gesundheit, Familie, Soziales, Frauen, Finanz, Arbeit, Wohnen, Umwelt ... und vor allem Bildung) - ein eigenes Staatssekretariat für Kinder und Jugendgesundheit**
- **Ausbau der Präventionsmaßnahmen in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen**
- **Unbürokratische rasche wohnortnahe Hilfe in Form von Beratung und Behandlung für jedes Kind und jede Jugendliche in Ö, die es benötigt.**
- **Zusammenarbeit aller Professionen im Gesundheits-, Sozial und Bildungsbereich**

Es braucht „Mental health in all policies“

→ Weil jede Sekunde zählt wenn es um Kinderleben geht!

Weil die Antwort auf „wie geht es dir?“ nicht immer gut sein muss und leider auch nicht ist. Und weil die Hilfe, die du brauchst dann auch selbstverständlich da sein muss!